

Wissen hat Stil[®]



News //

p. 2-5

Studies //

p. 6

- ◇ Harvard Graduate School of Education: **PATHWAYS TO PROSPERITY**
- ◇ World Economic Forum: **THE RUSSIA COMPETITIVENESS REPORT 2011**
- ◇ CIHE: **POWERING UP BUSINESS AND UNIVERSITIES COLLABORATING FOR MANUFACTURING COMPETITIVENESS**
- ◇ EUA: **BUILDING BRIDGES MAKING SENSE OF QUALITY ASSURANCE**

Books //

p. 7

- ◇ David Watson et al.: **THE ENGAGED UNIVERSITY INTERNATIONAL PERSPECTIVES ON CIVIC ENGAGEMENT**
- ◇ Bassett / Maldonado-Maldonado (eds.): **INTERNATIONAL ORGANIZATIONS AND HIGHER EDUCATION POLICY**
- ◇ Eva Hartmann: **THE INTERNATIONALISATION OF HIGHER EDUCATION TOWARDS A NEW RESEARCH AGENDA IN CRITICAL HIGHER EDUCATION STUDIES**
- ◇ McBurnie / Ziguas: **TRANSNATIONAL EDUCATION ISSUES AND TRENDS IN OFFSHORE HIGHER EDUCATION**

p. 2 Short News of The Week

An overview of the breaking news on European Higher Education

INTERNATIONAL: HARVARDS SCHMUTZIGE GESCHÄFTE

Harvard u. a. Hochschulen verdienen an räuberischen Hedgefonds in Afrika

EU: FORSCHUNGSMITTEL-MAFIA

Fiktives Forschungskonsortium erschleicht über 50 Mio. Euro

DEUTSCHLAND: HOCHSCHULPAKT AUFGESTOCKT

Bund gibt 1,5 Mrd. Euro mehr für neue Studienplätze und bessere Lehre

DEUTSCHLAND: PLAGIATE SIND KEIN KAVALIERSDELIKT

Wissenschaftsallianz fordert den Rücktritt der FDP-Politikerin Koch-Mehrin

FRANKREICH: SMARTPHONES ALS SPICKZETTEL

Valérie Pécresse erwägt ein Verbot von Smartphones bei Examen

GROSSBRITANNIEN: MEHR PRIVATISIERUNG IM KOMMEN

Wie weit wird die Regierung mit der Hochschulprivatisierung gehen?

GROSSBRITANNIEN/WALES: UNSAUBERE INTERNATIONALISIERUNG

Die Uni Wales arbeitet mit Diplommühen in Thailand und Malaysia

KROATIEN: STREIKS GEGEN HOCHSCHULREFORM

Die große Mehrheit der Dozenten lehnt Hochschulkommerzialisierung ab

NIEDERLANDE: STRAFFREIHEIT FÜR HOCHSCHULMANAGER

Der Fachhochschulskandal führt vielmehr zu strengerer Aufsicht

RUSSLAND: KORRUPTIONSREKORD DER HOCHSCHULEN

Ärzte und Hochschullehrer sind am bestechlichsten

SERBIEN: ERSTES URTEIL GEGEN VETTERNWIRTSCHAFT

Professor zahlt hohe Geldstrafe wegen Nötigung seines Assistenten

SLOWAKEI: VERLORENE FORSCHUNGSFONDS

Akademie kritisiert Ministerium für versäumte EU-Projektanträge

Events //

p. 8

Calls For Poposals //

p. 9

ESNA's news section provides an easy-to-use format to learn about the latest developments in European Higher Education. The news are selected by our team from thousands of sources and drafted to provide you with the most comprehensive overview of events.

“Higher Education Policy Matters”

short news of the week

UK: SECRET TALKS WITH BANKS ON FUNDING OF STUDENT LOANS

With more universities than expected charging the maximum of £9,000 a year for tuition, universities minister David Willetts is seeking a way to reduce the liabilities of the government-backed Student Loans Company by turning to the UK's major banks to provide loans at preferable rates.
25-06-2011
- guardian.co.uk/

theguardian

AUSTRIA: LAND OF PART-TIME STUDENTS

About one third (32 %) of students in Austria devotes on average less than 21 hours per week to study, making it the leading land of part-time students in Europe, falling only behind Slovakia (35%) as shown by the latest survey by “Eurostudent”.
27-06-2011
- diepresse.com/

Die Presse

DENMARK: MORE CHEATS IN EXAMS

The amount of cheats in written exams is growing, academics are worried about the development.
20-06-2011 - b.dk/

FRANCE: WILL SMARTPHONES BE BANNED FROM EXAMS?

Valérie Pécresse, Minister of Higher Education, announced that a ban on smartphones in high school examining rooms would be possible, given the increase in fraud cases in recent years. The use of such phones has indeed caused the cancellation of an exam Val-de-Marne.
27-06-2011 - lepost.fr/

Le Post

CZECH REPUBLIC: END OF THE FACULTY OF LAW IN PILSEN?

To the controversial Faculty of Law in Pilsen is ringing the proverbial last bell. The number of lecturers who are intending to leave is growing, 16 has signed a notice, further strengthening the intention of the Accreditation Commission to remove its accreditation for doctoral program.
23-06-2011 - tyden.cz/

INTERNATIONAL: FOREIGN STUDENTS FACE 'INDOCTRINATION CAMP' IN CHINA

The Chinese government is notoriously suspicious towards its students. Systematic surveillance is commonplace and criticism is not tolerated.
26-06-2011
- universityworldnews.com/

University World News

GERMANY: THOUSANDS OF STUDENT SPOTS REMAIN VACANT

Due to a new system of admittance to universities – the central office was abolished, the universities manage on their own – last year up to 20.000 study posts have not been assigned. As the situation remains unresolved, experts fear that this will happen again in autumn this year.
23-06-2011 - tagesspiegel.de/

DER TAGESSPIEGEL

ESTONIA: STATE WON'T FINE UNIVERSITIES OVER LOW GRADUATION NUMBERS

The Ministry of Education said it won't be requiring that universities return any of the millions they received for producing specialists in designated fields - a process that has spectacularly failed to meet targets.
27-06-2011 - news.err.ee/

ERR | News

SERBIA: MINISTER OF EDUCATION BLOCKS RISE OF TUITION FEES

Minister of education Zeljko Obradovic said in a public statement that tuition fees increase is simply not possible: “Essentially, the economic situation is such that this year there is no reason for higher tuition fees”. State colleges that had announced higher tuition fees have begun to return prices to the levels of last year.
23-06-2011
- pressonline.rs/

ESNA's news section provides an easy-to-use format to learn about the latest developments in European Higher Education. The news are selected by our team from thousands of sources and drafted to provide you with the most comprehensive overview of events.



Anuradha Mittal
(Photo: Katie Whitman)

CNN News-Video
mit Anuradha Mittal, 11.06.2011

edition.cnn.com/video/

"Understanding Land
Investment Deals in Africa",
Oakland Institute, Juni 2011
media.oaklandinstitute.org/

INTERNATIONAL: HARVARDS SCHMUTZIGE GESCHÄFTE

Das allseits beneidete Kapital von Harvard kommt nicht aus hochschulischer Exzellenz. Vielmehr kommt es aus Hedgefonds, bei denen mit Hunderttausenden Hektar von Land in Afrika spekuliert wird – Geldgeschäfte, durch die ganze Gemeinden enteignet, traditionelle landwirtschaftliche Strukturen zerstört und Millionen von Bauern umgesiedelt werden.

Eine Studie des Oakland Institute in Kalifornien zeigt, dass die Investmentbanker der Harvard University (neben Vanderbilt, Spelman u.v.a.) über einen britischen Finanzinvestor solche Landkäufe getätigt hat, die jährliche Gewinne von 25 % und mehr versprechen. In 2009 allein kaufte oder pachtete der Londoner Investor Emergent fast 60 Mio. Hektar in Afrika – was der Fläche Frankreichs entspricht.

Neben den katastrophalen Folgen für die Einwohner, erklärte die Direktorin des Oakland Institutes Anuradha Mittal, dienen diese Deals großen Firmen dazu, ihren Einfluss auf den globalen Nahrungsmittelmärkten zu sichern. „Sie erzeugen damit Unsicherheit im globalen Ernährungssystem, was eine größere Bedrohung sein könnte als Terrorismus“, so der Report. Mittal rief die Hochschulbanker auf, die Regeln sozial verantwortlicher Investitionen zu befolgen.

Harvard verfügt nach offiziellen Angaben über ein Stiftungsvermögen von 25 Mrd. Dollar. Fragwürdige Geldgeschäfte der Hochschule im Sudan und in Südafrika sorgten bereits in den vergangenen Jahren für Proteste. [1288]

EU: FORSCHUNGSMITTEL-MAFIA

Das Europäische Amt für Betrugsbekämpfung OLAF hat ein großes kriminelles Netzwerk zur Erschleichung von EU-Fördermitteln entlarvt. Nach Ermittlungen der italienischen Finanzpolizei (*Guardia di Finanza*), die 2008 begonnen haben und in sieben Ländern noch laufen, geht es um 22 Förderprojekte und eine Summe von über 53 Mio. Euro. Es handelt sich um Projekte in den Förderbereichen Gesundheit, öffentlicher Dienst, Verkehrssicherheit und Hochschule. Dazu wurde ein Netzwerk von „fiktiven Firmen als Partnern oder Subunternehmern in Forschungskonsortien“ in England, Frankreich, Griechenland, Österreich, der Schweiz, Slowenien und Polen aufgebaut.

Die betrügerischen Aktivitäten wurden mit äußerster Raffinesse durchgeführt, so die *Guardia di Finanza*, und hatten große Ähnlichkeit mit Methoden der Geldwäsche. 23 Personen wurden wegen Betrugs und Bildung einer kriminellen Organisation angeklagt.

Die Zeitschrift *Nature* berichtet von den Befürchtungen einiger EU-Beamter, dass der Fall zu mehr Bürokratie bei Förderanträgen führen könnte. [1037]

Pressemitteilung von OLAF,
04.05.2011

ec.europa.eu/anti_fraud/

DEUTSCHLAND: HOCHSCHULPAKT AUFGESTOCKT

Auf Drängen der Hochschulen hat die Bundesregierung eine Aufstockung des Hochschulpaktes um 1,5 Mrd. Euro beschlossen. Damit sollen die Studienbedingungen und die Lehre verbessert werden. Ein Grund für die zusätzlichen Mittel ist die Aussetzung der Wehrpflicht, wegen der bis zu 59.000 zusätzliche Studenten in diesem Herbst an den Universitäten erwartet werden.

Insgesamt stellt die Bundesregierung damit 4,7 Mrd. Euro bis 2015 bereit. „Die Hochschulen sind in den zurückliegenden Jahren ihrer Verantwortung mehr als gerecht geworden, indem sie doppelt so viele Studienanfängerinnen und -anfänger aufgenommen haben wie der Hochschulpakt vorsah“, sagte Margret Wintermantel, die Präsidentin der Hochschulrektorenkonferenz. Die Gelder müssten nun schnell in die Hochschulen gelangen, denn bisher seien diese stets finanziell in Vorleistung gegangen, da die Mittel von Bund und Ländern immer erst bereitgestellt werden, lange nachdem die Studierenden eingeschrieben sind. Kurzfristig könnten nun zusätzliche Stellen geschaffen und weitere Räume angemietet werden.

Der Bildungsgewerkschaftler Gerd Köhler sagte gegenüber *ESNA* dazu: „Diese Ad-Hoc-Finanzierungen sind sicher sehr schön, es wäre nur wieder einmal an der Zeit, eine ganzheitliche Strategie zu formulieren und ins Werk zu setzen.“ [1289]

Pressemitteilung der
Bundesregierung, 09.06.2011
bundesregierung.de/



Pressemitteilung der Universität
Heidelberg, 15.06.2011
uni-heidelberg.de/

Ulrich Mayer. „Die deutsche Wissenschaft und deren Qualitätssicherungssysteme sind auch im internationalen Vergleich hoch anerkannt. Diese Reputation darf nicht durch die Bagatellisierung wissenschaftlichen Fehlverhaltens beschädigt werden.“ [940]

DEUTSCHLAND: PLAGIATE SIND KEIN KAVALIERSDELIKT

Die Allianz der großen deutschen Wissenschaftsorganisationen hat von der FDP-Politikerin Silvana Koch-Mehrin den Rücktritt aus dem Forschungsausschuss des EU-Parlaments verlangt. Koch-Mehrin war von der Universität Heidelberg Mitte Juni der Dokortitel aberkannt worden, nachdem ein Großteil ihrer Promotionsarbeit als Plagiat entlarvt worden war. Danach war die 40-Jährige überraschenderweise als Vollmitglied des Forschungs- und Industrieausschusses des Europäischen Parlaments berufen worden, dem sie zuvor nur stellvertretend beisaß.

„Plagiate in wissenschaftlichen Arbeiten sind alles andere als ein Kavaliersdelikt“, sagte der Sprecher der Allianz und Präsident der Leibniz-Gemeinschaft, Karl

FRANKREICH: SMARTPHONES ALS SPICKZETTEL

Schummeln, spicken, betrügen – wie man es nennt, die französischen Minister für Bildung und Hochschulen, Luc Chatel und Valérie Pécresse, haben erkannt, dass dieser intelligente Mangel an Fairness sich durch die Möglichkeit, übers Mobiltelefon ins Internet zu gehen, weiter verbreitet hat.

Noch geht es ums Abitur, wo die Zahl der Betrugsfälle mithilfe von Smartphones seit einigen Jahren zunimmt.

Vorige Woche hat der Fall einer Schule in Arcueil unweit von Paris Aufsehen erregt wegen einer Prüfung, die abgesagt werden musste, weil der Gebrauch von Smartphones nicht ausgeschlossen werden konnte. Der Rektor hatte eine Kontrolle am Eingang zum Prüfungssaal angeordnet, nachdem sich im Mai die Verdachtsfälle von unlauterem Prüfungsverhalten – „mit dem Laptop auf der Toilette“ – gemehrt hatten.

In einer Radiosendung am Wochenende sagte Ministerin Pécresse, dass sie ein Verbot von Smartphones bei Prüfungen in Betracht zieht.

GROSSBRITANNIEN: MEHR PRIVATISIERUNG IM KOMMEN

Das in kürze erwartete *White Paper* mit Vorschlägen der Hochschulabteilung im Business-Ministerium soll zeigen, wie weit die Regierung die Privatisierung des Sektors vorantreiben will. Dem privaten BBP University College in London Universitätsstatus zu verleihen, war sicher eine eindeutige Geste. BPP gehört der US-amerikanischen Apollo-Gruppe mit einer halben Million Studenten.

BPP ist eine von vier Privathochschulen in Großbritannien, die eigene Titel vergeben dürfen. Die Branche, wie BPP-Direktor Carl Lygo freimütig gegenüber dem *Guardian* eingestand, sieht gute Chancen, nachdem die Studiengebühren der staatlichen Konkurrenz im nächsten Jahr bis auf 9000 Pfund steigen kann.

Bisher erhalten die Privatus nur Sechsjahreslizenzen ohne eine Verlängerungsgarantie – diese wird vom *White Paper* erwartet. Außerdem hoffen sie – bisher allein aus Studiengebühren finanziert – auf indirekte Subventionen der Studienkredite, wie es in den USA der Fall ist.

Die Risiken zu starker Privatisierungsförderung sind Minister David Willetts bekannt: Erst im vergangenen Juli veröffentlichte der Hochschulförderrat HEFCE einen Bericht, in dem gewarnt wird, dass Rosinenpickerei der Privaten das öffentliche Hochschulwesen destabilisieren könnten.

Die Hochschulgewerkschaft UCU hat indes zum Streik gegen Privatisierung am 30. Juni aufgerufen. Eine Umfrage zufolge fürchten knapp neun von zehn Professoren einen Qualitätsverlust durch private Bildungsanbieter. [1448]



David Willetts (Photo: Havard)

„Diverse provision in higher education: options and challenges“, HEFCE, Juli 2010

hefce.ac.uk/

Pressemitteilung und Studie von UCU, 16.06.2011 (beide auf Englisch)

ucu.org.uk/



BBC-Artikel,
26.06.2011 (auf Englisch)
bbc.co.uk/

GROSSBRITANNIEN/WALES: UNSAUBERE INTERNATIONALISIERUNG

Nach einem Untersuchungsbericht der walisischen Qualitätssicherungsagentur QAA hat Bildungsminister Leighton Andrews die Universität von Wales mit harten Worten kritisiert. Die Universität, die nach BBC- und QAA-Erkenntnissen Beziehungen zu Scheinuniversitäten unterhält, habe „Wales im Stich gelassen“ und des Landes internationales Ansehen „in Verruf“ gebracht.

Der Hochschulexperte Roger Brown sagte zu *BBC*, es sei der „vernichtendste“ Bericht über internationale Universitätsbeziehungen, den er je gesehen habe. Gefunden wurden eine illegale Universität in Bangkok und eine Universität in Malaysia, die von dem Popstar Fazley Jaakob betrieben wird, der selbst zwei akademische Pseudotitel führt. Beide Institutionen vergeben Abschlüsse der Universität von Wales.

Die Universität hat ein weites Netz internationaler Beziehungen: 130 Partnerschaften in 30 Ländern jenseits der EU mit insgesamt 20.000 Studenten. [912]



Radovan Fuchs (Photo: Medora)

KROATIEN: STREIKS GEGEN HOCHSCHULREFORM

So viel Einigkeit war nie. Und zwar in der Ablehnung des Gesetzesentwurfes zur Hochschulreform, vorgeschlagen von Bildungsminister Radovan Fuchs.

Am Montag hat der landesweite Streik von Dozenten, Hochschulmitarbeitern und Studenten begonnen, eine Woche nachdem das Gesetz dem Parlament vorgelegt worden ist.

Das Bündnis „Akademische Solidarität“ hat die Dozenten in den großen Universitäten des Landes – Universität Split, Zagreb, Rijeka und Osijek – zu ihrer Haltung zu dem neuen Gesetz befragt. Fast alle Dozenten (97 %) und mehr als die Hälfte der Faultäten (51 %) Kroatiens stimmten dagegen. Viele Hochschulleitungen stimmen dieser Ablehnung zu (s. *Bulletin N°099 – 18.5.2011*).

Das Manifest des erst im März gegründeten Bündnisses wendet sich gegen „die weitere Kommerzialisierung“, „die Abschaffung der Autonomie der Hochschulen und die Einführung der politischen Kontrolle“, die „Einführung eines völlig inakzeptablen Systems der Finanzierung“, die „Hierarchisierung der Arbeitsverhältnisse“ und „die Einführung von Studiengebühren“. [1010]

Manifest des Bündnisses
„Akademische Solidarität“,
April 2011 (auf Kroatisch)

sites.google.com/site/akadsolid/

NIEDERLANDE: STRAFFREIHEIT FÜR HOCHSCHULMANAGER

Der Skandal um Diplomschieberei und Missmanagement bei INHolland und anderen Fachhochschulen (s. *Bulletin N°099 - 18.5.2011*) hat zu Erwartungen an die Politik geführt. Das Bildungsministerium präsentierte Ende Mai verschiedene Maßnahmen, die den einen zu kurz greifen, den anderen zu weit gehen.

Die Schulen müssen eine Strafe für veruntreute Subventionen zahlen, die Manager sollen aber nicht strafrechtlich verfolgt werden. Wie der Staatssekretär für Hochschulen Halbe Zijlstra auf einer parlamentarischen Anhörung sagte, hat die Untersuchung des Falles ergeben, dass allein 360.000 Euro für Gehaltzuschläge und Firmenwagen verwendet wurden und weitere 500.000 Euro zuviel bei Aufträgen an externe Auftragnehmer verschwendet wurden.

Die Akkreditierungsagentur NVAO wird ab jetzt die Lehrplanung und interne Organisation auch der anderen FHs strenger überwachen. Der Vorschlag, das Kursangebot stärker zu vereinheitlichen und landesweite Abschlusstests einzuführen, wird im Augenblick noch kontrovers diskutiert. [980]



RUSSLAND: KORRUPTIONSREKORD DER HOCHSCHULEN

Bildung, Gesundheit und Verkehr sind die Bereiche des öffentlichen Dienstes in Russland, wo die meiste Korruption herrscht. Dem aktuellen Report zur inländischen Korruption zufolge werden die Hochschulen als der korrupteste Bereich empfunden: Bestechungsgelder werden genommen für Hochschulzulassungen, Prüfungen und Diplome. Die meisten Befragten finden, dass die Korruption in diesem Bereich zugenommen hat. Korruptionsrisiko: 46%, Bestechungsbereitschaft (Bereitschaft, Bestechungsgelder zu bezahlen): 55%, durchschnittliches Bakschisch: 1290 Rubel (32 Euro), jährliche Summe der Bestechungsgelder: 20,8 Milliarden Rubel (500 Mio. Euro).



Korruptionsreport, FOM/INDEM,
15.06.2011 (auf Russisch)
fom.ru/

Die Gesamtsumme der Bestechungsgelder im öffentlichen Dienst betrug 2010 164 Mrd. Rubel (4 Mrd. Euro). Die Bestechung nimmt in Russland schneller zu als in den meisten anderen Ländern. Transparency International zufolge ist Bildung der neunte von den elf korruptesten Bereichen weltweit – in Russland aber sind Lehrkräfte diejenigen, die die größten Schmiergelder einstecken.

Die Autoren des Korruptionsreports empfehlen, „Lehrveranstaltungen über Antikorruptionspolitik“ an Hochschulen einzuführen und zwar für die Studiengänge Staats- und Stadtverwaltung, Recht, Wirtschaft, Soziologie, Politikwissenschaft und Management. [1268]

SERBIEN: ERSTES URTEIL GEGEN VETTERNWIRTSCHAFT

Erstmals wurde ein Professor in Serbien wegen Autoritätsmissbrauch und Nötigung verurteilt. Das Urteil auf Basis des Gesetzes zur Prävention von Amtsmissbrauch erfolgte nach einer Anzeige des ehemaligen wissenschaftlichen Assistenten Slobodan Sadžaković von der Universität Novi Sad.

Sadžaković gab an, dass er, als er über die Entlassung von drei Hochschulmitarbeitern abstimmen sollte, von seinem Professor Milenko Perović an der Philosophischen Fakultät in Novi Sad mit dem „Erfolg seiner Doktorarbeit“ erpresst wurde, um zugunsten einer der Professoren zu votieren. Neben anderen Beispielen der Gängelung, berichtete Sadžaković, dass ihn Perović aufgefordert habe Freunden und deren Kindern bessere Noten zu geben.

Perović wurde wegen Mobbing und Diskriminierung zu einer Geldstrafe von 350.000 Dinar (etwa 3500 Euro) verurteilt. Der Professor ist gegenwärtig im Ausland und wird von B92 News zitiert, er wolle „nicht über den Lynchmord der Justiz und der Medien an seiner Karriere sprechen“. [996]



Eugen Jurzyca (Photo: MinEdu)

SLOWAKEI: VERLORENE FORSCHUNGSFONDS

Die Slowakische Akademie der Wissenschaften hat das Bildungsministerium kritisiert, nicht genug zur Nutzung europäischer Forschungsmittel zu unternehmen. Nur 5 % der möglichen Mittel wurden, so Akademiepräsident Jaromir Pastorek, im vergangenen Jahr genutzt.

Indessen wird die Ankündigung neuer Forschungsprojekte seitens des Bildungsministerium ungeduldig erwartet. Und die Zeit drängt, denn sollten neue Anträge nicht in Bälde gestellt werden, läuft die Nutzungsfrist im Jahr 2013 ab. Bisher laufen nur 350 kleinere EU-geförderte Forschungsprojekte in der Slowakei, erklärte Pastorek der Nachrichtenagentur TASR, doch größere, etwa Wissenschaftsparks, wären nötig.

Dabei arbeitet das Bildungsministerium hart. Am 13. Juni stellte Bildungsminister Eugen Jurzyca in Bratislava ein neues Modell für die Forschungsförderung in der Slowakei, die „Strategie Phoenix“ vor. Das Modell enthält einen Fahrplan für den Rest des Jahres, klare Auswahl- und Bewertungsindikatoren für Projekte. [979]

„Strategie Phoenix“,
Bildungsministerium,
13.06.2011 (auf Slowakisch)
minedu.sk/

all news - all studies - all books - all events on


www.esna.tv

STUDIES // Each copy of your ESNA bulletin will provide information on studies which have captured our attention as pieces that may contribute to our common understanding of higher education. Our priority is to keep ESNA readers at the forefront of the knowledge pool on higher education and provide an arena for the issues raised in these studies to be heard.

up to date in higher ed research



Harvard
Graduate
School
of Education
English | April
2011

[Download](#)

PATHWAYS TO PROSPERITY MEETING THE CHALLENGE OF PREPARING YOUNG AMERICANS FOR THE 21ST CENTURY

The report contends that the national strategy for education and youth development has been too narrowly focused on an academic, classroom-based approach. It is now clear that this strategy has produced only incremental gains in achievement and attainment, even as many other nations are leapfrogging the United States. In response, the report advocates development of a comprehensive pathways network to serve youth in high school and beyond.



Margareta
D. Hanouz,
Alexey Prazdnichnykh (eds.)
World Economic Forum
English | 2011

[Download](#)

THE RUSSIA COMPETITIVENESS REPORT 2011 LAYING THE FOUNDATION FOR SUSTAINABLE PROSPERITY

The Report analyses the competitiveness performance of the country with a special focus on innovation. Although some initiatives are already under-way, efforts must be accelerated to ensure that Russia can take better advantage of its educated workforce, its abundant natural resources, and its favorable geographical location.

Going forward, the country will have to address among others the improvement of some key challenges to raise productivity, which includes: Improving the quality of education and more intense competition and the fostering of entrepreneurship.



CIHE
March 2011 | English

[Download](#)

POWERING UP BUSINESS AND UNIVERSITIES COLLABORATING FOR MANUFACTURING COMPETITIVENESS IN THE NEW INDUSTRIAL REVOLUTION

This report urges UK universities to open their knowledge banks and to give more of their ideas away free of charge. It claims that in spite of many successes, universities are spending more than £50m a year patenting ideas, many of which are commercially worthless.

CIHE has launched an Engineering and Manufacturing Task Force bringing together representatives from industry with those from HE institutions. The Task Force is led by co-chairs Nigel Thrift (University of Warwick) and Richard Greenhalgh (CIHE) and driven by a membership made up of leading business and higher education executives.



Andrea Blättler et al. (eds.)
EUA
24 March 2011 | English

[Download](#)

BUILDING BRIDGES MAKING SENSE OF QUALITY ASSURANCE IN EUROPEAN, NATIONAL AND INSTITUTIONAL CONTEXT

The publication assembles a selection of keynote presentations discussing how quality assurance tools and processes implemented at institutional and agency level relate to European and national level policy discussions, and interact with and support institutional QA frameworks and the development of a quality culture in European higher education institutions. In addition, this publication marks the 5th anniversary of EQAF by including a short historical account and further reflection on the discussions that have taken place over the years and in particular during the 2010 Forum.

Mitarbeit an diesem Bulletin N°104 - 29. Juni 2011 von:

Stefanie Battisti, Tino Brömme (editor-in-chief), Anna Csonka, Lenka Jakoubkova (studies & books), Morgan Rothwell, Fabio Santelli, Claudia Sondergaard (news editor), Tijana Topalovic-Best (events), Frank Vanaerschot

BOOKS // Books, books and more books! In the book review section of your Bulletin, the ESNA newsroom will share with you its reviews and announcements of the latest publications on higher education. Our subscribers are also invited to contribute requests or reviews on our website to build an information pool for the community.

new books

INTERNATIONAL ORGANIZATIONS AND HE POLICY THINKING GLOBALLY, ACTING LOCALLY?



This book expands the analysis to include the global drivers behind higher education policy, including a full array of influential organizations such as the World Bank, UNESCO, OECD, WTO, bilateral aid agencies and major private foundations. This writing critically analyses the impact that these influential organizations have at different levels of policy development and implementation around the world. It examines their role in higher education institutions, examines the strength of these relationships, and exposes both the positive and negative implications.

Roberta Malee Bassett, Alma Maldonado-Maldonado (eds.)
Routledge | Feb 2011
ISBN 978-0-415-89083-0
316 pages £30,99

Order

THE INTERNATIONALISATION OF HIGHER EDUCATION TOWARDS A NEW RESEARCH AGENDA IN CRITICAL HIGHER EDUCATION STUDIES

The chapters in this volume shed light on the role of higher education and its internationalisation in the context of a current fundamental transformation of the global order, focusing on the different regions of the world. The new role of international organisations like UNESCO is also examined. The empirical findings of these studies are part of a new research agenda in higher education studies, one that goes beyond a 'higher educationism' limiting itself to a simple description of institutional changes in this sphere in the light of internationalisation. The different case studies advance an interdisciplinary perspective, drawing on accounts from critical and postcolonial theory, international relations and international political economy.

Eva Hartmann
Routledge | June 2011
ISBN 978-0-415-67227-6
152 pages hardback £80,00

Order

TRANSNATIONAL EDUCATION ISSUES AND TRENDS IN OFFSHORE HIGHER EDUCATION

While the international mobility of students is a well-established feature of higher education, the international mobility of institutions and courses on a large scale is a more novel phenomenon. Transnational education is at the leading-edge of the most fundamental changes taking place in higher education today. Topics discussed in this new volume range from topics, such as the extent and form of offshore activity to the new opportunities for students and institutions. This book presents a global perspective on the development of international online education, partner-supported transnational programs and international branch campuses. It provides a comprehensive and analytical account of the active role some universities are playing on the international stage and offers valuable guidance on future trends in the sector.

Grant McBurnie, Christopher Ziguras
Routledge | 30 Aug 2011 (Not Yet
Published)
ISBN 978-0-415-60359-1
£24,99

Order

THE ENGAGED UNIVERSITY INTERNATIONAL PERSPECTIVES ON CIVIC ENGAGEMENT

This book is a comprehensive empirical account of the global civic engagement movement in higher education. In universities around the world, something extraordinary is underway. Mobilizing their human and intellectual resources, institutions of higher education are directly tackling community problems – combating poverty, improving public health, and restoring environmental quality. This book documents and analyzes this exciting trend through studies of civic engagement and social responsibility at twenty institutions worldwide.



David Watson et al.
Routledge | April 2011
ISBN 978-0-415-87465-6
282 pages hardback / eBook available £100,00

Order

EVENTS // Want to get involved? ESNA presents a selection of events in higher education that form the active core of the higher education community. Subscribers can consult our complete list of events as well as submit their own on the ESNA website.

All European Higher Ed Conferences

Highlights November 2011



Shanghai, China,
30 October-2 November 2011

4TH INTERNATIONAL CONFERENCE ON WORLD-CLASS UNIVERSITIES (WCU-4)

The term "world-class university" has become a catchphrase. It represents excellence in teaching and research, but more importantly it also signifies university's capacity to compete in the age of global higher education marketplace.

The theme of WCU-4 is "Different Approaches to a Shared Goal". The conference sessions will address the issues concerning World-Class Universities from national perspective, institutional perspective and ranking perspective.



Valencia,
14-18 November 2011

EAIE ACADEMY A WEEK LONG TRAINING EVENT FOR INTERNATIONAL EDUCATION PROFESSIONALS

The Academy programme comprises over 10 training courses in the fields of credential evaluation, marketing and recruitment, intercultural communication, student support, management, and internationalisation strategies. Next to the course programme, additional sessions and social events are offered as well, for more opportunities for professional development as well as networking.



Izhevsk, Russia,
17-19 November 2011

"INTERNATIONAL COOPERATION: INTEGRATION OF EDUCATIONAL AREAS"

The conference aims to increase effectiveness of international cooperation in the sciences and education, and to summarize the experiences of teachers and students in institutions of higher education within academic mobility programs during the transition to a multi-tier education system.

It should be of interest to institutional leaders, university researchers, professors, student unions and representatives of other bodies involved in educational policy.



Antwerp,
17-19 November 2011

6TH EUROPEAN QUALITY ASSURANCE FORUM (EQAF)

The annual forum co-organised by EUA, ENQA, EURASHE and ESU brings together all of the key stakeholders in the field – HE institutions, quality assurance agencies and students. Its main purpose is to foster a dialogue on quality assurance that bridges national boundaries and leads to a truly European discussion on QA in HE.

This sixth Forum will also be the occasion for the organisers to renew the format of the event and increase networking opportunities, exchange of practices among colleagues, and possibilities of getting updated on new QA developments.

EMPOWER EUROPEAN UNIVERSITIES SYMPOSIUM 2011

Empower European Universities (EEU), an NGO, wants to contribute to a better Europe by promoting the full empowerment of the European Universities. EEU's approach is to "grade" annually or bi-annually the universities policies in the EU and to "test" the vigour of the universities in each country, amongst others in terms of their attractiveness to foreign students, foreign researchers and for international research financing. Special attention is paid to the cross-border collaboration.

The framework is developed in strong interaction with the 27 members of the contact group. The framework will be finalized at a symposium in Maastricht on November 23, 2011 after which the implementation follows with a first report on the State of European Empowerment of Universities in April 2012.



Maastricht,
22-23 November, 2011

calls for proposals

Deadlines:

Links:



JEAN MONNET PROGRAMME, INFORMATION AND RESEARCH ACTIVITIES FOR 'LEARNING EU AT SCHOOL'

This initiative is the EC specific response to a request by the European Parliament, which stipulates that the LLP "should include measures to promote civic education on European Democratic Citizenship including studies of Europe and the EU in the European Member States' secondary schools." Its general objective is to bring European Union facts and knowledge on its Institutions and its way of functioning to pupils and students.

Eligible applicants are higher education institutions, institutions and/or associations of professors and researchers specialising in European integration studies, of teachers and pedagogues.

15 Sept. 2011

EACEA/18/2011

EUROPEAN POLICY NETWORK ON THE IMPLEMENTATION OF KEY COMPETENCES IN SCHOOL EDUCATION

The overall aim of this call is to establish a Europe-wide network of relevant organisations in countries participating in the Lifelong Learning Programme (LLP). The network is to develop policy advice for and stimulate high-level cooperation between Member States' policymakers and should bring together those organisations, researchers and stakeholder groups whose area of interest and expertise is on school curriculum development, teacher education, assessment and evaluation and learning support.

Eligible applicants are ministries of education and other public bodies, research centres and universities, foundations and associations. The framework agreement will last from 2012 until 2014. The total budget is €500,000 for 2012.

30 Sept. 2011

EAC/13/11

'YOUTH IN ACTION' PROGRAMME: YOUTH SUPPORT SYSTEMS - SUB-ACTION 4.3: ENHANCING YOUTH WORKERS' LEARNING MOBILITY AND YOUTH WORK SUPPORT TO UNEMPLOYED YOUNG PEOPLE

The purpose of this call is to support youth workers' mobility and exchanges with a view to promoting the acquisition of new skills and competences in order to enrich their profile as professionals in the youth field.

Proposals must be submitted by non-profit organisations in one of the LLP countries. Projects must start between 1 January and 1 June 2012. The maximum grant will be €25,000. Deadline: 1 September 2011.

1 Sept. 2011

EACEA/17/11